

von Westendorp beschrieben worden ist*). Mein Gattungsbegriff *Ascomyces* ist daher sehr verschieden von der Gattung *Ascomyces* Desmaz. und Montagne, wie sie dieselben in Ann. d. sc. nat. Bot. 3me. Sér., T. X., pag. 344 aufgestellt haben und woselbst sie in der Gattungsdiagnose sagen: „Sporangia — — — — — sporis minutis ovoideis aut oblongis, continuis, hyalinis referta.“

Sollte daher der von Desmazières und Montagne beschriebene Pilz nach seinem Baue einen eigenen, von *Taphrina* verschiedenen Gattungstypus repräsentiren, so müsste ich die Benennung des *Ascomyces* *Tosquinetii* ändern und würde ihn für diesen Fall *Endoascus* nennen, da die *Asci* im Inneren der Wirthszelle gebildet werden

In demselben oben citirten Artikel legt mir Herr von Thümen in den Sinn, dass ich seinen *Protomyces pachydermus* nicht specifisch unterscheiden wolle von *Protomyces macrosporus*. Dies habe ich nicht behauptet. Ich habe nur einige Daten über die geographische Verbreitung dieses Pilzes, den ich seit Jahren kenne, gebracht und vor allen Dingen die falsche Thümen'sche Beschreibung berichtigt. Trotzdem hat Herr von Thümen dieselbe falsche Beschreibung in dem genannten Artikel reproducirt. Ich kann dem gegenüber nur wiederholen, dass die Membran der Sporangien des *Protomyces pachydermus* nicht dicker, als die des *Prot. macrosporus* ist, sondern im Gegentheile nicht die grösste Dicke der Membran des letzteren erreicht, und dass der einzige Unterschied dieser beiden Pilze in der geringeren Grösse der Sporangien des *Protomyces pachydermus* Thm. besteht. Vergl. die von mir mitgetheilten Messungen in *Hedwigia* 1874, No. 8. pag. 113 und 114.

Napieladium,
eine neue Hyphomyceten-Gattung
von F. v. Thümen.

In der Sitzung, vom 19. September d. J., der Botanischen Section auf der Naturforscher-Versammlung zu Breslau, sprach Herr Dr. P. Sorauer-Proskau die, an lebenden Aepfeln auftretende sogenannte „Rostkrankheit.“ Vortragender brachte den, diese Krankheit verursachenden Pilz mit *Fusicladium virescens* Bon. in Verbindung und erläuterte

*) Das von Kunze in: „Kunze und Schmidt mycologische Hefte“ No. 2, pag. 135 beschriebene *Erineum Taphria badium* Kze. (*Taphria alnea* Schmidt in litt.) gehört nicht zu diesem Pilze, wie aus der ganzen Kunze'schen Beschreibung, namentlich aus der Farbe und Stellung der Flecken hervorgeht.

die Entwicklungsgeschichte. Ich habe diesen Pilz auch gefunden (dieses Jahr in hiesiger Gegend sogar epidemisch auftretend) und genau untersucht, kann mich jedoch der Ansicht des Dr. Sorauer nicht anschliessen, diesen Pilz als *Fusicladium* anzusprechen. Bonorden giebt in seinem Handbuch der allgemeinen Mykologie in Diagnose und Abbildung die Sporen seiner Gattung, *Fusicladium* als einzellig an, und diess sind auch alle, bei den von mir untersuchten Arten: *F. virescens*, *pyrinum*, *dendriticum* und *orbiculatum*. Nicht so verhält es sich bei dem Pilze auf Aepfeln, hier sind die meisten Sporen septirt und nur ein kleiner Theil ist einfach, übrigens ein Vorgang, welcher durchaus nicht selten erscheint, bei *Hyphomyceten* sowohl, als auch bei *Uredineen* und wird man kaum fehlgehen, wenn man annimmt, dass die unseptirten Sporen in diesen Fällen nur unvollkommen ausgebildet sind. Zu *Fusicladium* Bon. gehört fraglicher Pilz also nicht, eher zu *Helminthosporium* Lk., von diesem aber unterscheidet er sich durch ganz abweichend gebildete Hyphen. Ich habe aus diesen Gründen vorgezogen auf dieses Gebilde eine neue Gattung zu gründen und gebe derselben, in Bezug auf die rübenförmigen Sporen, den Namen: *Napicladium* Thm. Die Diagnose würde lauten: *Hyphae erectae, brevissimae, simplices, tenuissimae, sporidia napiformia septata*. Die Art nannte ich zu Ehren des Ersten, welcher sie beschrieben Soraueri und gebe folgende Diagnose: *Napicladium Soraueri* Thm. *N. hyphis brevioribus, simplicibus; subarticulatis, erectis, sporidiis napiformibus, obtusis, vel ovoideo-oblongis, 2—4 guttulatis, pallide fuscis, 18—22 mik. long., 4—5 mik. crass., septatis, raro simplicibus.* —

Den Sorauer'schen Vortrag findet man im Tageblatt der 1874. Naturforscher-Versammlung p. 84—85.

Ueber einige neue Saprolegnien.

Auf der diesjährigen Naturforscher-Versammlung zu Breslau hielt Herr Dr. Georg Lohde, in der botanischen Section einen höchst interessanten Vortrag, über mehrere, von ihm neu entdeckte Saprolegnien. Bei dem grossen Eifer, womit gegenwärtig das Studium dieser Pilz-Familie betrieben wird, denke ich, wird es für Viele von Interesse sein, wenn ich in Nachfolgendem einen kurzen Abriss der Lohde'schen Untersuchungen gebe. Der unverkürzte Vortrag wird in dem Tageblatt der 47. Naturforscher-Versammlung zum Abdruck gelangen.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Hedwigia](#)

Jahr/Year: 1875

Band/Volume: [14_1875](#)

Autor(en)/Author(s): Thümen Felix

Artikel/Article: [Napicladium, eine neue Hyphomyceten-Gattung 3-4](#)